



Tagesordnung der GR-Sitzung:

- TOP 1:** Protokolle der letzten GR-Sitzungen vom 09.04.2013
- TOP 2:** **Kommunikation mit der Jugend**
Kinder, Jugend, Messdiener und Katechese
- TOP 3:** Gemeinderatswahl am 09. / 10. November 2013
a) Kandidatensuche
b) Reflexionssitzung über die aktuelle Legislaturperiode
- TOP 4:** Rückblick: **Prozession** und „**Kirchengeburtstagsfeier**“ am 12.05.2013
- TOP 5:** **Gemeindefest** 21. – 23.06.2013 und Gemeindefest 2014
- TOP 6:** Berichte aus den Ausschüssen
- TOP 7:** Bericht aus dem KV und dem PGR
- TOP 8:** Verschiedenes
- Taufen
 - ...

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

Ende der Sitzung: 22:35 Uhr

Es fehlten entschuldigt: Frau Baric, Herr Kleine-Möllhoff, Frau Rohmann-Wagner

Gäste: Herr PastRef. Georg Giegel, Frau Dijana Ruscic (Leiterin Mädchentreff),
Herr Carsten Wegscheider und Herr Christian Müller (Messdiener),
Frau Verena Hombücher und Herr Fabian Slosorz (Pfadfinder)

Frau Niehaus verlas zu Beginn ein meditatives Gebet zur Einstimmung.

TOP 1 : **Protokolle der letzten GR-Sitzungen**

Protokoll der letzten GR-Sitzung vom 09.04.2013 – keine inhaltlichen Anmerkung. Das Protokoll wurde genehmigt. Korrekturhinweis: gewählter stv. stv. Vorsitzende des KV heißt Herr Dr. Queens.

Aus der kfd kommt der Hinweis, dass die Protokolle des Gemeinderats zu spät publiziert würden. Dort niedergeschriebene Termine würden z.T. bei der Veröffentlichung Geschichte sein. Diese Praxis geht auf Beschluss des GR vom 09.08.2011 (TOP 1) zurück.

Herr Pastor bat um Beschlussfassung am Ende der Sitzung. Herr Stölker regte an, die bisherige Praxis für den Rest der Legislaturperiode beizubehalten (bis November 2013) und das neu gewählte Gremium über das weitere Vorgehen beraten und beschließen zu lassen.

Es wurde am Ende der Sitzung vom 11.06.2013 nicht mehr darüber beraten.

TOP 2 : **Kommunikation mit der Jugend:** **Kinder, Jugend, Messdiener und Katechese**

Herr Pastor bedankte sich bei den anwesenden Vertretern der Jugend und Jugendarbeit für die jahrelange zuverlässige Arbeit. Im Bereich der Jugend gibt es viele gute Dinge, die es zu erhalten und fortzusetzen gilt. Allerdings sei man seitens der Pfarrei und Gemeinde finanziell nicht mehr in der Lage, jegliche Arbeit im Bereich der Jugend nach dem Gießkanneprinzip zu fördern und zu unterstützen. Auch muss man bei der Planung der Zukunft berücksichtigen, dass die Zahl der Geburten und damit der Kinder und Jugendlichen rückläufig sei.



Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius
Gemeinderat
Protokoll der Sitzung vom 11.06.2013



Seite 2 von 6

Herr Pastor wiederholte seinen Dank an die Vertreter der Jugend und das Gremium schloss sich per Akklamation dem Dank an.

Herr Pastor gab bekannt, dass durch bischöflichen Erlass die Wahlordnung für die Wahl der Gemeinderäte im Bistum Essen, dahingehend geändert worden sei, dass das aktive Wahlrecht bereits von 14 jährigen ausgeübt werden könne. Das passive Wahlrecht beginnt weiterhin erst mit 16 Jahren:
Jugendliche ab 14 Jahre sind wahlberechtigt, können aber erst ab 16 Jahren gewählt werden.

Anschließend stellten sich die Gruppierungen vor und es gab eine offene Aussprache. Dieser Abschnitt wird nur zusammenfassend und ohne Anspruch auf Vollständigkeit protokolliert:

Vorstellung der Messdiener durch die Herren Wegscheider und Müller:

Die Messdienerschaft St. Dionysius besteht gemäß Liste zur Zeit aus 60 bis 70 Kindern und Jugendlichen, Mädchen und Jungen, die geführt wird von der Leiterrunde. Als Begleitung seitens des Pastoralteams unterstützt die Leiterrunde Herr Diakon Stefan Westphalen und Herr Pastoralreferent Georg Giegel. Die Messdienerschaft ist aufgrund ihres Dienstes besonders eng an die Gemeinde gebunden.

Die Jugendlichen teilen sich in 8 Gruppen auf, die sich wöchentlich treffen. In unregelmäßigen Abständen gibt es eine offene Gruppenstunde, die aber sehr gut ankommt (über 30 Teilnehmer).

Die anwesenden Leiter erklären, dass momentan die „internen“ Aktionen gut laufen, wie die alljährliche Herbstfahrt (in diesem Jahr zur Burg Lohra), die offene Gruppenstunde,...

Öffentliche Aktionen verlaufen momentan etwas zäh. Das liegt insbesondere daran, dass von der Gemeinde häufig Vergleiche zur Vergangenheit gezogen werden. Allerdings müsse dabei beachtet werden, dass die Stärke vergangener Zeit weder bei den Kindern noch bei den Leitern zur Verfügung steht. Das Dodgeballturnier Anfang Juni und das Fußballturnier am Gemeindefest bringt die Leiterrunde an ihre Kapazitäts- und Leistungsgrenze.

Zur Finanzierung der Herbstfahrt lädt die Messdienerschaft am Samstag, 06.07.2013 ab 19:00 Uhr zu einem Mittelalter-Abend zum Preis von 20,00 EUR (mit Abendessen) ins Dionysiushaus ein. Zunächst war der Abend intern geplant. Seit etlichen Wochen ist der Abend jedoch eine offene Veranstaltung. Karten für den Abend werden beim Gemeindefest verkauft (max. 80 Gäste möglich).

Aus dem Gremium kam der Hinweis, dass eine Einladung zu Aktionen von der Kanzel (Ambo) persönlicher sei, als die Verteilung von Flyern. Ferner sei auch eine frühzeitige Publikation empfehlenswert (nicht erst in der Hl. Messe unmittelbar vor der Aktion).

Von den anderen anwesenden Jugendvertretern wurde ein Austausch von Listen, zumindest der jeweiligen Leiterrunden angeregt. Es sei teilweise unklar, wer die jeweilige Ansprechperson sei.

Es wurde im Gremium auch das Erscheinungsbild am Altar und die Zuverlässigkeit beim Dienen angesprochen. Dies sei ein altbekanntes Problem, zu dem es leider kein Patentrezept gebe. Die Zuverlässigkeit war bereits Thema in zahlreichen Leiterrunden und auch bei der letzten Herbstfahrt. Bei etlichen Kindern sei das familiäre Umfeld nicht ganz „unschuldig“, weil die Eltern nicht hinter dem Dienst stehen würden und meist alle anderen Vereine (Fußball,...) vorgehen würden.

Aus dem Gremium kam die dringende Empfehlung, dass zumindest an Terminen mit parallel laufenden Messdiener-Aktionen (Dodgeballturnier, Mittelalterabend,...) dafür Sorge getragen werden möge, dass in der jeweiligen Messe ausreichend viele Ministranten anwesend sind.

An die Messdienerplaner wurde die Bitte gerichtet, Rücksicht auf Familien zu nehmen. Wenn eine Familie mit 3 Kindern am Sonntag ihre Sprösslinge abwechselnd in alle 3 Hl. Messen schicken müsste, würde dies eine hohe Unzufriedenheit verursachen. Eine Abänderung des Verfahrens der Planaufstellung (z.B. über Doodle-Terminabfrage,...) sei organisatorisch nicht machbar.

Abschließend wurde an die Vorbildfunktion der Leiter beim Dienen appelliert.



Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius
Gemeinderat
Protokoll der Sitzung vom 11.06.2013



Seite 3 von 6

Vorstellung der Pfadfinder Stamm St. Dionysius / Don Bosco (Mitglied in der DPSG: Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg) durch Frau Hombücher und Herr Slosorz:

Die Pfadfinderschaft St. Dionysius / Don Bosco besteht zur Zeit aus ca. 50 Kindern und Jugendlichen, Mädchen und Jungen, davon ca. 30 Aktive. Der Stamm verfügt z. Zt. über 3 Gruppen:

- Wölflinge („Wös“, oranges Halstuch)
- Jungpfadfinder („Juffis“, blaues Halstuch)
- Pfadfinder („Pfadis“, grünes Halstuch)

Die Rovergruppe (rotes Halstuch) kann in St. Dionysius z.Zt. leider nicht angeboten werden. Stattdessen gibt es eine Art „Freundeskreis“. In diesem sind auch einige Messdiener vertreten.

Die vorgenannten Gruppen treffen sich wöchentlich und die einzelnen Gruppen sind mit ~10 Kindern gut gefüllt. Die Pfadfinderschaft ist ein offener Jugendverband. D.h. auch die Mitgliedschaft von Kindern anderer christlicher Religionen, aber auch von Moslems ist möglich. In den Gruppenstunden liegt der Schwerpunkt nicht auf religiösen Themen...

Im Stamm St. Dionysius / Don Bosco gibt es ein akutes Leiterproblem. Aktuell stehen insgesamt 6 Leiter zur Verfügung, wovon in naher Zukunft ein Leiter ausfallen wird.

Die Satzung der DPSG erlaubt Leiter erst ab dem 18. Lebensjahr (bei den Messdienern ist das schon in jüngeren Jahren möglich). Aufgrund der Doppelbelastung ist eine Rekrutierung von Leitern aus dem Freundeskreis schwierig. Ebenso ist die „Stammeshilfe“ aus benachbarten Stämmen nicht möglich, weil dort ebenfalls Leitermangel herrscht, und die Kommunikation auf Stadtbezirksebene (Stadt Essen) ist momentan besonders schwierig. An dieser Stelle wurde darauf verwiesen, dass in kleineren Städten (wie Bottrop) und Dörfern die Kooperation auf Stadt- und Ortsebene meist einfacher aufgrund der Überschaubarkeit ist.

Leider mussten in jüngerer Vergangenheit bereits einige Veranstaltungen des Stammes St. Dionysius wegen fehlender Leiterkapazität abgesagt werden. Man sah sich schlicht und einfach nicht mehr in der Lage, die Aktionen fortzuführen.

Besondere, feste Veranstaltungen sind die Pfingstfahrt, der Stufenwechsel im Herbst und der alljährliche Osterbasar am Palmsonntag und der Verkauf von gebackenen Osterlämmern, der inzwischen auch von der Gemeinde sehr gut angenommen wird.

Im Stamm St. Dionysius / Don Bosco wird die Leiterrunde zur Zeit nicht von einem Stammeskurat religiös und menschlich begleitet. Pastoralreferent Georg Giegel stellt sich spontan als pastoraler Begleiter zur Verfügung bis eine abschließende Lösung gefunden ist. Das Gremium regt an, an Pater Berger (Pastor von St. Johannes Bosco, Salesianer-Pater) in seiner Funktion als Pfarrei-Jugendbeauftragter heranzutreten.

Das Gremium empfiehlt der Pfadfinderleiterrunde verstärkt Werbung in der Gemeinde zu machen und auch an den Koki-Fahrten (zusammen mit den Messdienern) teilzunehmen. Außerdem sollten Aktionen auch vom Ambo verkündet werden – denn Gesichter und die Wiedererkennung ist wichtig.

Bei beiden Jugendverbänden (Messdienerschaft und Pfadfinderschaft) gibt es das gleiche grundsätzliche Problem: die inzwischen lange Schulzeit (Ganztagsbetreuung) und die zu erledigenden Hausaufgaben drängen die Gruppenstunden in Randzeiten. Außerdem müssten Gruppenstunden häufiger verlegt werden. Denn auch übrige Sportvereine sind eine große Konkurrenz. Denn Kirche ist immer freiwillig. Die Jugendverbände müssen durch ein gutes Angebot überzeugen und Anreize schaffen. Wichtig ist aber der Grundsatz: **„Wir nehmen die Kinder nicht nach Leistung“**



Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius
Gemeinderat
Protokoll der Sitzung vom 11.06.2013



Seite 4 von 6

Vorstellung des Mädchentreffs (kleine offene Tür (KOT) im Jugendheim) durch Frau Dijana Ruscic:
Frau Dijana Ruscic ist hauptamtlich angestellte Sozialpädagogin der Pfarrei.

Der Mädchentreff im Jugendheim richtet sich an Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren. Wöchentlich kommen ca. 30 Mädchen zu den Öffnungszeiten des Mädchentreffs, insgesamt sind es ca. 70 Kinder, international und interkulturell. Die Ferienprogramme (Ostern, Sommer, Herbst) kommen inzwischen sehr gut an und es ist an einigen Terminen die max. mögliche Teilnehmerzahl erreicht.

Frau Ruscic pflegt eine offene Kommunikation mit den Eltern und hat damit gute Erfahrungen gemacht. Inzwischen suchen auch Eltern den Kontakt zu ihr.

Während der Öffnungszeiten finden unter den Mädchen interessante und offene Gespräche über alle möglichen Themen statt, so auch über Religionen und die verschiedenen Kulturen. Die Gesprächspartner wählen sich die Mädchen selbst aus.

Frau Ruscic macht bei ihren Mädchen auch Werbung für den Kinderchor, die Messdiener und die Pfadfinder.

In der Vergangenheit zeigte sich bei offenen Veranstaltungen (z.B. Karneval), dass Jungen den Ablauf und das Klima stören. Daher bleiben Mädchen die alleinige Zielgruppe. Die Vertreter der Messdiener berichten darüber, dass sie gemischte Gruppen als schwieriger empfinden. Die Vertreter der Pfadfinder hingegen haben gute Erfahrungen mit gemischten Gruppenstunden gemacht.

Die Diskussion und der gemeinsame Meinungsaustausch dauerten bis ca. 21:35 Uhr. Anschließend verließen die Vertreter der Jugend die Sitzung.

Zusammenfassung (To-Do-Liste):

- Austausch von Adresslisten der Leiterrunden
- Einladung zu Aktionen persönlich vom Ambo verkünden (mit zeitlichem Vorlauf)
- Herr PastRef. Giegel wird pastoraler Begleiter der Pfadfinder bis zu einer neuen Lösung

TOP 3 : Gemeinderatswahl am 09. / 10. November 2013

Im Herbst 2013 stehen Gemeinderatswahlen an. Der Wahlausschuss, der aus dem Kreis des bisherigen Gemeinderats zu bilden ist (4 Mitglieder zzgl. Herr Pastor) muss bis Ende August 2013 gewählt werden. Man ist sich einig, dass die Wahl erst in der August-Sitzung erfolgen soll.

Im Bistum gibt es in einzelnen Gemeinden absehbare Probleme, vollständige Kandidatenlisten aufzustellen. Das Gremium sieht dieses Problem für die Gemeinde St. Dionysius nicht. Allerdings sind alle aufgerufen, nach geeigneten Kandidaten zu suchen und Werbung zu machen.

Das Pfarrbüro St. Dionysius kann organisatorisch für die Gemeinderatswahl nicht in Anspruch genommen werden.

3a) Kandidatensuche

Man ist sich einig, dass die Kandidatensuche möglichst frühzeitig beginnen sollte. (siehe auch TOP 7a der Sitzung vom 09.04.2013)

3b) Reflexionssitzung über die aktuelle Legislaturperiode

Es ist noch kein Termin für die Reflexionssitzung festgelegt worden. (beachte TOP 7b der Sitzung vom 09.04.2013)



TOP 4 : Rückblick: Prozession und „Kirchengeburtstagsfeier“ am 12.05.2013

Man ist sich einig, dass die Prozession und der anschließende Kirchengeburtstag sehr schön war. Es hat alles im Großen und Ganzen gut funktioniert. Die kurzfristige Entscheidung die Hl. Messe in der Kirche (und nicht auf dem Kirchplatz) zu feiern, war richtig.

Die Stationes (4 Startpunkte) sind allgemein gut angekommen. Dies Format soll beibehalten werden.

Die Statio während der Prozession an St. Johannes Bosco wurde kritisiert: die Lautsprecheranlage war nicht oder falsch eingeschaltet (oder wurde nicht genutzt). Die Statio an sich war entgegen der vorherigen Absprachen viel zu lang. Dies ist aber im PGR zu diskutieren.

Pfarrer Dr. Cleve versandte einen Dankesbrief an die diversen Helfer.

Im Pastoralteam wurde zumindest kurz über die Prozession reflektiert: In St. Dionysius fehlte die offizielle Begrüßung der anderen Gemeinden. Dies könnte z.B. von Vertretern des Gemeinderates in Zukunft an den Kirchtüren erfolgen. Bei dieser Gelegenheit könnten dann auch die Prozessionshefte verteilt werden (Besuchern aus den übrigen Gemeinden sind die ausliegenden Hefte unbekannt, die Leute aus St. Dionysius wissen wo die Hefte liegen). Ab sofort wird die Borbecker Prozession eine offizielle Pfarrprozession. Das heißt parallel wird es in Zukunft keine Hl. Messen in der Pfarrei geben. Die Hl. Messe vor der Prozession soll weiterhin in der Kirche stattfinden. Die Vorbereitung dieser Prozession habe gezeigt, dass eine Hl. Messe außerhalb der Kirche viel aufwändiger sei.

Das Gremium bedankt sich ausdrücklich bei den zahlreichen Helfern, insbesondere vom Borbecker Bürgerschützenverein. Die Schützen waren offenbar mit Freude dabei und waren zufrieden.

TOP 5 : Gemeindefest 21. – 23.06.2013 und Gemeindefest 2014

Die Vorbereitung des Gemeindefestes ist nahezu abgeschlossen: „alles läuft“.

Es wird am Samstag und am Sonntag zwei verschiedene Live-Bands geben (Anmerkung des Protokollanten: die zweite Band sagte kurzfristig ab, es fand sich aber ein sehr guter Ersatz).

Ansonsten wird es kein „offizielles“ Bühnenprogramm am Sonntag geben. Lediglich der Clown Bobori, der vom Kindergarten organisiert wurde, wird die Bühne nutzen. D.h. das Kinderprogramm wird in diesem Jahr offen für alle stattfinden, und nicht „versteckt im Saal des Jugendheimes“.

Die Messdiener werden das Fußballturnier am Freitag Abend organisieren, und werden dabei aber von Vertretern des Festausschusses unterstützt.

Am Samstag und Sonntag wird es gegenüber des Vorjahres wieder eine geänderte Standordnung geben. Kolping wird auch wieder den Stand mit alkoholfreien Getränken anbieten, der zwischenzeitlich aus dem Angebot genommen worden war.

Der Familienkreis Mitten-in-Borbeck wird von 13:00 bis 14:00 Uhr die Taschen aus der Kirchturmschleife, die erst im Juli geschneidert werden, versteigern. Die kfd wird die Geburtstagstassen der Gemeinde zum Preis von 5,00 EUR inklusive Kaffee-Flatrate verkaufen.

Zum Dank-Umtrunk sind alle Helfer am Dienstag, 25.06.2013 in die „Dampfe“ eingeladen.

Für das Jahr 2014 muss der ursprüngliche Termin geändert werden: am 20. -22.06.2014 feiert die Nachbargemeinde St. Fronleichnam ihr Gemeindefest (19.06.2014 ist Fronleichnam). Über einen möglichen Ausweichtermin mochte man noch nicht entscheiden: am 28. /29.06.2014, der ursprüngliche Favorit, ist Turmfest in St. Paulus. Die Woche vor dem 22.06.2014 ist Pfingsten und Anfang Juli 2014 ist Weinfest in Borbeck. Ein Vorschlag ist Gemeindefest am 01.06.2014 – nach der Prozession.



Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius
Gemeinderat
Protokoll der Sitzung vom 11.06.2013



Seite 6 von 6

TOP 6 : Berichte aus den Ausschüssen und von den Beauftragten

6a) Festausschuss: (Vorbereitung und Organisation des Gemeindefestes): Siehe TOP 5

6b) Liturgie-Ausschuss: trifft sich in Kürze.

Der Liturgieausschuss hat die Andacht zur Eröffnung der Maiandachten am 1. Mai an unserer Lourdes-Grotte vorbereitet. Diese Andacht und die anschließende Begegnung kamen gut an.

Der Liturgieausschuss regt an, weitere Maiandacht-Heftchen zu besorgen.

Herr Pastor kündigt an, dass in Kürze ein neues Bücherregal in der Anbetungskapelle aufgestellt werden soll. Er plant, das ausliegende Evangelium auf einen Bücherschrank zu legen.

Es wird angefragt, ob der Abendsegen und das ökum. Abendgebet zusammengelegt werden könnte.

6c) Öffentlichkeitsarbeit:

In Sachen Öffentlichkeitsarbeit läuft eigentlich alles. Herr Stölker kündigt an, dass die alljährliche Fotocollage nicht bis zum Gemeindefest fertiggestellt werden könne.

In Sachen Gemeindehomepage: Die Homepage ist auf einen anderen Server umgezogen.

TOP 7 : Bericht aus dem KV und dem PGR

Aus dem PGR: Die nächste PGR-Sitzung ist am 24.06.2013 – daher kein Bericht.

Aus dem KV:

Im KV wurde beschlossen, die alte Kirchenorgel von St. Maria Immaculata zu sanieren und diese in die Kirche St. Michael umzusetzen. Die Kirchenorgel von St. Michael ist hochgradig defekt. Eine Sanierung sehr kostenaufwändig, eine Neuanschaffung kaum finanzierbar. Der Umzug der Kirchenorgel von St. Maria Immaculata ist zwar auch nicht preiswert, aber die günstigste Option.

TOP 8 : Verschiedenes

a) Taufen

07. Juli 2013 Frau Przybylski 04. August 2013: Frau Kreul
01. (08.) September Frau Kleinwegen-Müller 06. Oktober 2013: Frau Meier

b) Jubiläum Förderverein Cosmas+Damian-Hospiz

Das Gremium dankt für das schöne Fest zum Jubiläum des Fördervereins.

c) Ewiges Gebet

Herr Pastor bittet darum, die Gemeindemitglieder für das Ewige Gebet zu sensibilisieren. Es sei ein traditionelles Angebot. St. Dionysius hat mit der täglichen Anbetung einen Sonderstatus.

d) Wallfahrt nach Paris Anfang Oktober 2013

In der Gemeinderatssitzung gab es keine Neuigkeiten. *Ergänzung: siehe anliegenden Brief.*

e) GR-Sitzungstermine im Jahr 2013 (siehe auch TOP 7b vom 09.04.2013)

13.08.2013 08.10.2013 09. / 10. Nov. 2013: GR-Wahl

Die Termine des GR-Vorstandes werden kurzfristig verabredet. (ggf. letzter Di. im Monat davor)

Die nächste Sitzung des Gemeinderates von St. Dionysius findet am **Dienstag, 13.08.2013 um 20:00 Uhr** im Franz-Parsch-Raum des Pfarrhauses in St. Dionysius statt.

Die GR-Vorstandssitzung ist noch nicht verabredet. Für das Protokoll: A. Stölker